

Tätigkeitsbericht des Personalrats

Berichtszeitraum Februar 2015 bis Februar 2016



Inhaltsverzeichnis

Mitglieder des Personalrats der HMTMH	3
Vorwort	4
Tarifrunde 2015 – TV-L.....	5
Novellierung des Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz.....	5
Berichte aus den Ausschüssen	6
Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.....	8
Weiterbildung.....	9
EDV/Datenschutz	9
Zusammenarbeit Personalrat - Dienststelle	9
Seminare	10
Was noch wichtig ist	10
Anlage zum Tätigkeitsbericht des Personalrates.....	11

Mitglieder des Personalrats der HMTMH

Daniela John, Verwaltungsangestellte
Vorsitzende
Raum E 002, Hindenburgstr. 2-4
Tel: 3100-7227

Beate Heitmüller, Verwaltungsangestellte
stellv. Vorsitzende
Raum E 007, Hindenburgstr. 2-4
Tel: 3100-7223

Petra Buchwald, Verwaltungsangestellte
Raum 4.82, EXPO
Tel: 3100-416

Ursula Schreiber, Verwaltungsangestellte
Raum E 007, Hindenburgstr. 2-4
Tel: 3100-7224

Anja Wohne, Verwaltungsangestellte
Raum 3.008, Hindenburgstr. 2-4
Tel: 3100-7205

Die Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten

Prof. Dr. Raimund Vogels,
Seelhorststr. 1-4
Tel: 3100-7631

Die Mitglieder des Personalrates sind in folgenden Ausschüssen der HMTMH vertreten:

Arbeit- und Sicherheitsausschuss
Lenkungsgruppe audit familiengerechte Hochschule
Arbeitskreis Sucht- und Sozialberatungsstelle

Beate Heitmüller, Petra Buchwald
Ursula Schreiber
Daniela John, Anja Wohne

Unsere Sprechzeiten:

Montags von 13:00 bis 14:00 Uhr
Büro: Schiffgraben 48, 3. OG, Raum 37
Tel: 3100-567
Mail: personalrat@hmtm-hannover.de

Vorwort

„Das Wenige, das du tun kannst, ist viel“

Mit diesem Zitat von Albert Schweitzer blicken wir auf unsere Arbeit der vergangenen vier Jahre zufrieden zurück. Mit viel Sachverstand, Engagement und Erfahrung konnten wir in den meisten Fällen mit unserer Personalratsarbeit die Interessen und Anliegen der Beschäftigten klären. Die Sitzungen mit der Dienststelle waren konstruktiv und zielführend. Ebenso haben wir in unserer Amtszeit einen Gesundheitstag sowie zwei Aktionstage zum Thema „Zeitmanagement“ und „Entspannte Augen am Arbeitsplatz“ angeboten. Zusammen mit dem Gleichstellungsbüro haben wir zum Internationalen Frauentag ein Frauenfrühstück angeboten. Das Interesse bei den Beschäftigten war in jeder Hinsicht sehr groß und rundete unsere Arbeit ab. Darüber freuen wir uns sehr und möchten uns an dieser Stelle bei Euch/Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Nun geht die zweite Amtszeit des Personalrats zu Ende und im Frühjahr 2016 stehen die Personalratswahlen an. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass es auch weiterhin einen Personalrat geben wird, der Eure/Ihre Interessen und Anliegen vertritt, der sich einmischt und sich dafür einsetzt, dass in allen Bereichen ausreichend, gesundes und gut qualifiziertes Personal in sinnvolle Strukturen eingesetzt wird. Deshalb möchten wir an dieser Stelle nochmal die Gelegenheit nutzen und Euch/Sie ermutigen mitzumachen, sich einzumischen um Veränderungen herbeizuführen. Stellt/en Euch/Sie auf/sich zur Wahl.

In diesem Tätigkeitsbericht sind nachfolgend die wesentlichen Punkte unserer Arbeit im Zeitraum vom Februar 2015 bis Februar 2016 aufgeführt.

Tarifrunde 2015 – TV-L

Im letzten Tätigkeitsbericht haben wir über die bevorstehende Tarif- und Besoldungsrunde 2015 berichtet, das Ergebnis des Tarifabschlusses ist zufriedenstellend. Es ergibt sich über die gesamte Laufzeit eine durchschnittliche Erhöhung der Entgelte von 4,83 % in den unteren Entgeltgruppen und in der Spitze sogar um mehr als sechs Prozent. Das Ergebnis der Tarifentgelte konnte allerdings erst in der vierten Verhandlungsrunde (Ende März 2015) erzielt werden. Die Tarifgehälter wurden in zwei Schritten angehoben. Rückwirkend zum 1. März 2015 stiegen sie um 2,1 % und zum 1. März 2016 erfolgt eine weitere Anhebung um 2,3 %, mindestens aber um 75 Euro pro Monat.

Ein weiterer Punkt des Tarifabschlusses betrifft die Zusatzversorgung. Um die Leistung der Zusatzversorgung auch bei steigender Lebenserwartung zu sichern, wurden die Beiträge zur Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zum 1. Juli 2015 um 0,2 % im Westen und in den beiden Folgejahren um jeweils 0,1 Prozent erhöht. Bei der VBL Ost steigen die Beiträge zu denselben Zeitpunkten um jeweils 0,75 Prozent. Die Beitragsänderung greift ausschließlich für Versicherte im Bereich des Tarifvertrags der Länder (TdL). Die Arbeitgeber beteiligen sich im gleichen Umfang.

Mehr Informationen kann über unsere Homepage (Verlinkung zur ver.di) abgerufen werden.

Novellierung des Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz

Die Landesregierung hat im vergangenen Jahr die Novellierung des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz (NPersVG) verstärkt angeschoben. Bereits seit Anfang 2013 liefen hierzu die ersten Fachdiskussionen der Gewerkschaften mit den verantwortlichen Ministerien. So auch im letzten Jahr, hier haben die Hochschulpersonalräte, die Gewerkschaften und die Spitzenverbänden, erneut die wesentlichen Punkte die einen Änderungsbedarf erfordern, in einem Forderungskatalog zusammengetragen und dieses mit den beteiligten Ministerien diskutiert.

Einige wichtige Forderungen seien hier genannt:

- Verbesserung der Mitbestimmungsrechte (§§ 65-67 NPersVG) - vor allem ist eine stärkere Beteiligung der Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen im künstlerischen als auch wissenschaftlichen Bereich - ohne dass es zur Bildung einer neuen Beschäftigungsgruppe kommt - notwendig.
- Erweiterung der Freistellungsstaffel - analog zur Regelung in NRW
- Mindestquorum für Wirtschaftsausschüsse
- Wahlrechtseinschränkung aufweichen für eine Erweiterung der wahlberechtigten Beschäftigten (§ 105 NPersVG)

Allerdings kam es nicht in allen Punkten zur Übereinstimmung. So konnten in einigen Punkten zwar leichte Verbesserungen erzielt werden, aber in wichtigen Bereich, wie z. B. Mitbestimmung und Verbesserung der Freistellungen nicht. Ein kleiner Teilerfolg konnte mittlerweile für die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen aus dem künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich erzielt werden. In diesem Bereich, wird aller Voraussicht nach, zu keiner Bildung einer neuen Beschäftigungsgruppe kommen. Dennoch bleibt der im Frühjahr dieses Jahres vorgelegte Gesetzesentwurf der Landesregierung deutlich hinter dem Forderungskatalog zurück und die Personalratswahlen im Frühjahr 2016 finden wahrscheinlich nach dem dann in Kraft getretenen neuen Bestimmungen statt.

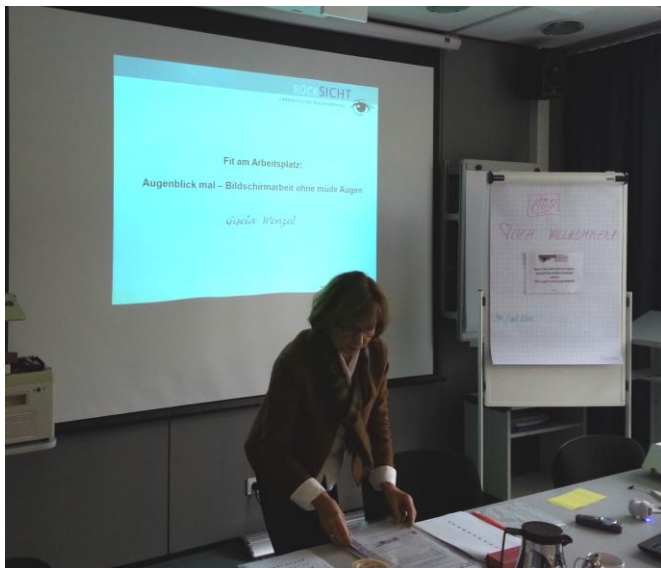
Berichte aus den Ausschüssen

Arbeits- und Sicherheitsschutz

Eine ständige Zusammenarbeit mit der Dienststelle erfolgt im Arbeits- und Sicherheitsausschuss. Der Personalrat ist in diesem Gremium durch Beate Heitmüller und Petra Buchwald vertreten. In den regelmäßigen Sitzungen, an denen u.a. auch die Betriebsärztin Frau Schrader und Herr Günther als Fachkraft für Arbeitssicherheit teilnehmen, werden sämtliche Belange rund um die Gesundheit und den Arbeitsschutz besprochen. In den wiederkehrenden Arbeitsplatzbegehungen wird auf mögliche Beeinträchtigungen und Gefahrenquellen hingewiesen. Seit Frühjahr des Jahres ist Herr Carsten Sachs der Sicherheitsbeauftragte der Hochschule und wird zukünftig an den Sitzungen und Arbeitsplatzbegehungen teilnehmen.

Aktionstag Fit am Arbeitsplatz „Augenblick mal-Bildschirmarbeit ohne müde Augen“

Im Rahmen der Gesundheitsprävention hat der Personalrat am 11.11.2015 das Seminar „Augenblick mal-Bildschirmarbeit ohne müde Augen“ angeboten.



Nachdem der Workshop innerhalb kürzester Zeit ausgebucht war, wurde kurzfristig ein zweiter Termin ermöglicht. In spannenden 2,5 Stunden erklärte die Diplom Orthoptistin Frau Gisela Wenzel den Teilnehmern, wie man für ein augenfreundliches Klima am Arbeitsplatz sorgen kann und wie ein gezieltes Training die Sehfähigkeit, und damit auch die Aufmerksamkeit verbessert.

Referentin Dipl. Orthoptistin Gisela Wenzel

Viele Übungen und Trainingseinheiten rundeten die Vorträge ab und die Teilnehmer nahmen viele Tipps und Anregungen mit.



Teilnehmerinnen des Workshops



Ein Handout mit gezielten Übungen findet Ihr/Sie zum Herunterladen auf unserer Homepage.

Arbeitskreis Einrichtung einer Sucht- und Sozialberatungsstelle

Im letzten Tätigkeitsbericht hatten wir darüber berichtet, dass das Konzept zur Einrichtung einer Sucht- und Sozialberatungsstelle bis Ende 2015 vorliegen soll. In diesem Berichtszeitraum hat der Arbeitskreis sich im Frühjahr getroffen und über einen Modellvorschlag, der auf Initiative der Vizepräsidenten der Hochschule Hannover hervorging, diskutiert. Im Vorfeld dazu trafen sich Vertreter der beteiligten Hochschulen (TiHo, HS Hannover und die HMTMH) zu einem intensiven Gespräch. Das Modell sieht vor die Stelle an die Hochschule Hannover in der entsprechenden Fakultät V Diakonie, Gesundheit und Soziales anzusiedeln. Über die Finanzierung konnte allerdings kein Konsens erzielt werden.

In diesem Zusammenhang teilen wir mit, dass die Einführung dieser Stelle sich aufgrund der geschilderten Sachlage leider verzögern wird. Wir sind aber zuversichtlich und gewillt uns weiter dafür einzusetzen.

Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Ein weiteres Aufgabengebiet der Personalratsarbeit sind die Beratungsgespräche für die Beschäftigten. Die Beschäftigten haben das Recht während der Arbeitszeit den Personalrat aufzusuchen (§ 36 Abs.2 Satz 2 Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz-NPersVG). Sie können sich Rat zu den verschiedensten Themen holen, sich über bestehende und neue Gesetze informieren oder sich beschweren, wenn sie unzufrieden mit ihrer Arbeit oder ihrem Arbeitsumfeld sind. Die Aufgaben des Personalrates (§ 59 NPersVG) sind unter anderem, diese Beschwerden entgegenzunehmen, sie zu prüfen und unter Einhaltung der Gesetze auf ihre Erledigung hinzuwirken.

Die Vorgehensweise wird gemeinsam mit der oder dem Beschäftigte/n besprochen. Der Personalrat handelt dabei stets im Einvernehmen mit den Beschäftigten. Eine weitere Aufgabe des Personalrates ist es, darauf zu achten, dass zugunsten der Beschäftigten geltende Gesetze und Verordnungen angewandt und eingehalten werden. Die Beschäftigten können Informationsmaterial erhalten oder bekommen Ansprechpersonen genannt, an die sich wenden können

Wie bereits im vergangenen Tätigkeitsbericht erwähnt, wurden auch in diesem Berichtszeitraum Anfragen zur Handhabung einer Höhergruppierung, Beratung bei Arbeitsüberlastung und auch die Möglichkeiten zur Verlängerung befristeter Arbeitsverträge nachgefragt. Es hat sich auch in diesem Jahr gezeigt, dass die Beratungstätigkeiten einer der intensivsten und wichtigsten Aufgaben ist, und die von uns mit viel Fachkenntnis und Engagement ausgeführt werden.

Weiterbildung

Der Personalrat empfiehlt auch weiterhin die Möglichkeit der Weiterbildung wahrzunehmen und verweist nochmals auf die Angebote der HÜW (Hochschulübergreifende Weiterbildung) und des SIN (Studieninstitut des Landes Niedersachsen) sowie das Netzwerk Musikhochschulen. Auch auf die Möglichkeit Bildungsurlaub zu nehmen, möchten wir hinweisen. Diese Form der beruflichen Fortbildung ist gesetzlich geregelt und kann von jedem in Anspruch genommen werden. Angebote findet Ihr/Sie u. a. beim Bildungsverein oder der Volkshochschule.

EDV/Datenschutz

Das Thema Datenschutz bleibt ein „beliebtes“ und manchmal auch *unbequemes* Thema für den Personalrat. Als Personalrat achten wir darauf, dass Beschäftigte vor einer Leistungs- und Verhaltenskontrolle geschützt werden, und dass – wie es das Datenschutzgesetz vorsieht, eine nur „sparsame“ Datensammlung stattfindet. Das Recht der Beschäftigten auf informelle Selbstbestimmung muss gewahrt werden! Die Systeme der elektronischen Datenverarbeitung unterliegen einer ständigen Änderung. Dies darf nicht zu Nachteilen für die Beschäftigten führen. Daher setzt der Personalrat auf eine Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten der HMTMH. Das im vorletzten Tätigkeitsbericht angekündigte Software Programm „Paper Cut“ wird vorerst nicht eingeführt, die technischen Voraussetzungen konnten bisher nicht zufriedenstellend gelöst werden.

Zusammenarbeit Personalrat - Dienststelle

Wie bereits in den vergangenen Berichtszeiträumen erfolgten die Treffen mit der Dienststelle (mindestens) einmal im Quartal. Die Zusammenarbeit ist stets sachlich und zielführend. Die Dienststelle hat die im kommenden Jahr beginnenden Baumaßnahmen im Haupthaus, betroffen sind die E-Räume, der Hörsaal 202 sowie die Außenfassade, angekündigt. Die Maßnahmen sind für drei Jahre angesetzt und sollen vorwiegend in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Entsprechende Vorkehrungen zur Lärmreduzierung sind auf den Weg gebracht.

Aufgrund des anfallenden Personalbedarfs in der Abteilung Veranstaltungswesen Bühne/Emmichplatz, konnte mit der Firma VSU Wach- und Werkschutzdienst ein Arbeitnehmerüberlassungsvertrag geschlossen werden. Vor allem zu Stoßzeiten sollen hier vier feste Bühnenhelfer, das eigene Bühnenpersonal unterstützen. Die Zustimmung zu dieser Maßnahme erfolgte nach langen Verhandlungen mit der Dienststelle und ist für ein Jahr befristet.

Aufgrund des vermehrten Arbeitsaufwands in der Buchhaltung, ist für das kommende Jahr angedacht, so die Dienststelle, die Neubesetzung einer Poststelle auszuschreiben. In diesem Zusammenhang soll ein weiterer Aufgabenbereich, die Druckwartung, integriert werden.

Seminare

Der Besuch von Seminaren und Schulungen sind ein wesentlicher Bestandteil und unabdingbar für die Personalratsarbeit. Damit die Beschäftigten mit dem erworbenen Wissen kompetent und nutzbringend beraten werden können, ist es unser Bestreben diese Möglichkeit auch weiterhin ausgiebig zu nutzen.

Was noch wichtig ist

Personalversammlung

Die Personalversammlung findet **am 3. Februar 2016** statt.

Die Einladung und Tagesordnung geht Euch/Ihnen zu Beginn des neuen Jahres zu.

Personalratswahlen 2016

Die Personalratswahlen finden im Frühjahr statt. Der bisherige Personalrat wird sich verabschieden. Damit es auch weiterhin eine Interessenvertretung für die Beschäftigten gibt, sind Interessierte, die diese ehrenamtliche Aufgabe wahrnehmen wollen, herzlich willkommen.

Hinweis

Bei allen arbeitsrechtlichen Fragen wie z.B. Umsetzung, drohender Abmahnung, Kündigung, nehmt/en Ihr/Sie bitte direkt Kontakt mit dem Personalrat auf. Oftmals führt ein klärendes Gespräch zur Abwendung einer solchen Maßnahme. Die gesetzliche Frist zur Behandlung einer Maßnahme im Personalrat ist auf 14 Tage festgelegt. Gut vorbereitete, inhaltlich und sachlich nachvollziehbare und begründete Anträge werden von uns schnell bearbeitet.

Bisher musste der Personalrat nur in wenigen Fällen bei der Dienststelle fehlende Unterlagen einfordern und erforderliche Informationen einholen, so dass keine Maßnahmen zurückgestellt werden mussten. Damit für die Kolleginnen und Kollegen keine Nachteile oder gar Schäden entstehen, wird der kommende Personalrat auch darauf achten, dass dies so bleibt.

Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016

Anlage zum Tätigkeitsbericht des Personalrates

In der nachfolgenden Übersicht wollen wir den Umfang der personellen Mitbestimmung nach dem Personalvertretungsgesetz darlegen:

Maßnahmen, die der Mitbestimmung des Personalrats dienen, bedürfen seiner Zustimmung.

Mitbestimmungspflichtige Angelegenheiten sind insbesondere:

- Einstellungen
- Kündigungen
- Höher – und Herabgruppierungen
- Gestaltung der Arbeitsplätze
- Einführung grundlegender neuer Arbeitsmethoden
- Anordnung von Mehrarbeit und Überstunden
- Regelung der Ordnung in der Dienststelle und des Verhaltens der Bediensteten,
- Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einschließlich der Erstellung von Arbeitsschutzprogrammen sowie Regelungen, die der Verhütung von Dienst- und Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie dem Gesundheitsschutz auch mittelbar dienen.

Die Aufzählung ist nicht abschließend, sie soll lediglich einen Überblick geben über die Vielzahl der Mitbestimmungsrechte.

Der Personalrat hat von März 2015 bis Dezember 2015 14 Sitzungen abgehalten und war an 32 Personalmaßnahmen mitbestimmend oder mitwirkend beteiligt.

Nachfolgend sind die Maßnahmen aufgeführt:

- 5 Einstellungen
- 8 Verlängerungen von Arbeitsverträgen
- 3 Höhergruppierungen
- 2 Übertragungen einer höherwertigen Tätigkeit
- 5 Arbeitszeiterhöhungen
- 3 Arbeitszeitreduzierungen
- 3 Wochenendarbeitszeiten
- 2 Abordnungen
- 1 Versetzung

Neueinstellungen

Präsidialamt/Stabsstelle

- Sabrina Hoff (*Qualitätsmanagement / Re-Akkreditierung*)
- Jana Schinke (*Gremienverwaltung/Berufungsverfahren*)
- Vivien Gent (*Sekretariat Präsidialbüro Vertretung Hella Klein*)

Bibliothek Emmichplatz

- Julia Behling (*Aushilfe*)

Studienzentrum Weltmusik Hildesheim

- Christoph Hölzel